

PROGRAMM

Mittwoch, den 18.05.2005

Rahmen und Strukturen für Onkologische Pflege

09.00 Uhr	<i>Burkhardt Lebert</i> <i>Markus Büchler</i> <i>Edgar Reisch</i>	Begrüßung
<i>Evi Clus</i>	Vorsitz: Anthony D. HO Dem Krebs zum Trotz das Leben managen – persönliche Sicht einer Betroffenen	
<i>Rolf Bäumer</i>	Das Patientenmanagement als Herausforderung für Patient, Pflege und Organisation	
10.30 Uhr	Pause	
11.00 Uhr	<i>Stefan Moster</i>	Welchen Wert haben Manager – haben Manager Werte? Pflege hat viel zu bieten.
<i>Angelika, Zegelin</i>	Die Rolle der Pflege im Disease-Management-Programm Brustkrebs.	
12.30 Uhr	Mittagspause	
14.00 Uhr	Vorsitz: Wolfgang Schulte <i>Jürgen Debus</i>	Moderne Radioonkologie - von der stationären-, hin zur ambulanten Behandlung. Konsequenzen für die Betreuung krebskranker Menschen.
<i>Andreas Wagner</i>	Der Nutzen der Zertifizierung Onkologischer Kliniken für krebskranke Menschen	
<i>Andrea Gaisser</i>	Beratungs- und Informationsbedarf krebskranker Menschen. Erfahrungen aus 18 Jahren Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums.	
15.30 Uhr	Pause	
16.00 Uhr	<i>Monika Keller</i>	Grenzsituationen von Menschen mit Krebs am Beispiel des Erlebens der Familien
<i>Heide Häberle</i>	Krankheitsbewältigung für krebskranke Kinder/ Jugendliche und deren Geschwister. Erfahrungen des Waldpiratencamps.	
<i>Thomas Wigant</i>	Den Willen des Patienten managen – der Stellenwert der Patientenverfügung	

Donnerstag, den 19.05.2005

Symptommanagement

09.00 Uhr	<i>Birgit Trierweiler-Hauke</i>	Vorsitz: Alrun Sensmeyer Der Unterschied von Wundbehandlung und Wundmanagement
<i>Hubert Jochum</i>	Anleitung und Schulung von Menschen mit Krebs im Rahmen des Schmerzmanagements	
<i>Pia Hartmann</i>	Onkwalking – Verbesserung der Lebensqualität krebskranker Menschen	
<i>Ilona Nothdurft</i>	Beziehungsprozess im Krankheitsverlauf von einem an Prostatakrebs erkrankten Mann	
10.30 Uhr	Pause	
11.00 Uhr	<i>Axel Doll</i>	Akzeptanz von Skalen und Erfassungsinstrumenten in der Pflegepraxis.
<i>Claudia Marquardt</i>	Mangelernährung erkennen und erklären - Ernährungstipps für Patienten mit Chemotherapie	
<i>Karl Reif</i>	Onkologische Pflege auf der Grundlage klinischer Forschungsergebnisse	
<i>Gisela Blaser</i>	Ergänzende naturheilkundliche Angebote für Krebspatienten	
12.30 Uhr	Mittagspause	
14.00 Uhr	Seminare und Workshops <i>Silke Auer</i>	Patientenmanagement als Aufgabe der Pflege
<i>Hubert Jochum</i>	Nationaler Expertenstandard Schmerzmanagement	
<i>Petra Wechsung</i>	Hilfreiche Gespräche mit schwerst Kranken und deren Angehörigen	
<i>Karl Reif</i>	Fragen der Praxis an die Pflegewissenschaft: Prävention u. Therapie von Mukositis	
<i>Birgit Trierweiler-Hauke</i>	Fragen der Praktiker Wundmanagement	
<i>Stefan Moster</i>	Welche Werte bestimmen meinen Beruf? Welche Werte bestimmen meine Institution? Welche Werte bestimmen mein Leben?	
<i>Pia Hartmann</i>	Walking für Krebspatienten – ein praktische Einführung	
<i>Gisela Blaser</i>	Ergänzende naturheilkundliche Angebote für Krebspatienten	

<i>Heide Häberle</i>	Erlebnispädagogische Arbeit mit krebskranken Kindern u. Jugendlichen im Waldpiratencamp
<i>Thomas Wigant</i>	Die Patientenverfügung in der Praxis- von der Problematik des Verfassens und Anwendens
16.00 Uhr	Präsentation der Abschlussarbeiten der Fachweiterbildung Pflege krebskranker, chronisch-kranker Menschen

Freitag, den 20.05.2005

Case-, Care- und Entlassungsmanagement

08.30 Uhr	Vorsitz: Axel Doll <i>Alrun Sensmeyer</i>	Psychosoziale Konsequenzen aus Verweildauerverkürzungen. Wie gehen Pflegenden damit um?
<i>N.N.</i>	Erfahrungsbericht eines Angehörigen: Zusammenarbeit von Leistungserbringern in der Onkologie	
<i>Michael Ledwon</i>	Nahtlose Versorgung krebskranker Menschen in der ambulanten Pflege – Realität oder Vision?	
10.00 Uhr	Pause	
10.30 Uhr	<i>Thomas Beer</i>	Casemanagement aus Sicht der Pflegedienstleitung
<i>Karsten Schwalm</i>	Pflegecasemanagement im Bereich der Gastroenterologie	
<i>Günther Gehrlein</i>	Endstation Hospiz – zwischen Wohngemeinschaft und Intensivstation	
12.00 Uhr	Pause	
12.30 Uhr	<i>Kerstin Gittelbauer</i>	Erfahrungen bei der Implementierung von Primary Nursing am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
<i>Rosemarie Rau</i> <i>Marcel Sailer</i>	Perspektiven des Entlassungsmanagements - Handeln im Spannungsfeld zwischen systembedingten Anforderungen und individuellem bedarf.	
<i>Gerhard F. Riegl</i>	Marketing für Pflegepersonal	
14.00 Uhr	<i>Edgar Reisch</i> <i>Burkhardt Lebert</i>	Verabschiedung

RAHMENPROGRAMM:

am 18. Mai 2005 um 20 Uhr
das Einpersonenstück des Erfolgsdramatikers Eric-Emmanuel Schmitt „Oscar und die Dame in Rosa“
Schauspielerin Dinah Hinz

am 19. Mai 2005 ab 19 Uhr
Die KOK lädt ein zu „Cool Breeze“